

## Leitbild der Bildungs- und Begegnungsstätte für gewaltfreie Aktion e.V.

Stand: 29.5.2002

Die Bildungs- und Begegnungsstätte für gewaltfreie Aktion e.V. KURVE Wustrow ist aus den gewaltfreien sozialen Bewegungen entstanden und fühlt sich ihnen weiterhin verbunden. Daher orientiert sich die Arbeit der KURVE Wustrow an Themen aus sozialen Bewegungen, befasst sich mit deren Methoden und nimmt deren Ziele im Sinne gewaltfreier Aktion auf.

Die KURVE Wustrow arbeitet mit dem übergreifenden Ziel, gewaltfreie Aktion durch Bildungsarbeit zu stärken. Dabei steht die Vermittlung der Bedeutung und Wirkung gewaltfreien Handelns für gesellschaftlich bestehende Problemlagen im Vordergrund.

Unter "**gewaltfreier Aktion**" versteht die KURVE Wustrow:

1. Direkte gewaltfreie Aktion, um gesellschaftliche Probleme auf die politische Tagesordnung zu bringen bzw. bei asymmetrischen Konflikten einen Dialog herbeizuführen und nach Möglichkeit zur Lösung beizutragen.
2. Gewaltfreies Handeln im gesellschaftlichen Alltag in Zusammenhang mit der Entwicklung von Zivilcourage, von konkreten Handlungsalternativen im Konfliktfall und von einer konstruktiven Streitkultur. Hierbei sind Aspekte von sozialem "empowerment" zu betonen.

Diese Bildungsarbeit richtet sich an folgende **Zielgruppen**:

- a. Menschen, die gewaltfreie Aktionen planen oder durchführen,
- b. Menschen, für die gewaltfreies Handeln eine wirkungsvolle Option im Sinne konstruktiven Alltagshandelns darstellt,
- c. Menschen und Gruppen, die mit dem Aufbau einer zivilen Gesellschaft (im Sinne "ziviler Macht von unten") befasst sind,
- d. Menschen, die an gewaltfreies gesellschaftliches Engagement herangeführt werden sollen, darunter vor allem junge Menschen und Multiplikator/innen.

Neben der Bildungsarbeit gehören zum politischen Profil der KURVE Wustrow weiterhin:

- a. Die Förderung von ehrenamtlichem Engagement;
- b. Die Mitarbeit von Freiwilligen und Ehrenamtlichen in der Geschäftsstelle;
- c. Die Ablehnung von Zwangsdiensten, einschließlich von Zivildiensten und gerichtlich auferlegten Arbeitseinsätzen;
- d. Die KURVE Wustrow fühlt sich den besonderen Fragestellungen des Landkreises (Gorleben u.ä.) verpflichtet;
- e. Mitarbeiter/innen diskutieren und gestalten die inhaltlichen Arbeit der KURVE Wustrow;
- f. Finanzielle Unabhängigkeit von Staat, Kirchen und politischen Parteien.

Die Arbeit ist gegliedert in die folgenden Bereiche:

1. Das **Bildungsreferat** als Kernbereich.
2. Die **Arbeitsstelle für Friedensfragen** als Bereich für den internationalen fachlichen Austausch über Bildungsarbeit zu gewaltfreier Aktion.
3. Das **Referat für Freiwilligendienste** als konstruktiver Ansatz bei der Schaffung von Zivilgesellschaft.

## 1. Das Bildungsreferat

Hauptziel der Bildungsarbeit der KURVE Wustrow ist es, gewaltfreie Inhalte, Methoden und Instrumente gesellschaftlich zu verbreiten und zu verankern. Dies geschieht vor allem durch Trainings, Ausbildungs- und Beratungsangebote. Diese Angebote richten sich an Personen, Gruppen und Institutionen, die gewaltfreie Handlungsmöglichkeiten kennen lernen und umsetzen wollen.

Eine wichtige Zielgruppe dabei sind soziale Bewegungen und Organisationen. Insbesondere soll in folgenden Bereichen durch gezielte Angebote aktiv mitgearbeitet werden:

- 1) Umwelt: Antiatombewegung mit Schwerpunkt Widerstand im Wendland
- 2) Frieden und Menschenrechte:
- 3) Antimilitarismus (s.a. Überschneidungen mit der Arbeitsstelle für Friedensfragen),
- 4) Antirassismus (hier soll insbesondere an lokal verankerten Programmen gearbeitet werden)

## 5) Globalisierungskritische Bewegung

Das Bildungsreferat versteht es als seine Aufgabe, pädagogische Angebote bereit zu halten oder zu entwickeln, die geeignet sind, zur Stärkung einer Kultur gewaltfreier Konfliktbearbeitung beizutragen. Die genannten Arbeitsschwerpunkte und Erfahrungen bilden die Grundlage für folgende Aktivitäten:

- a.. Vermittlungsstelle für Trainingsanfragen
- b.. Zusammenarbeit mit Trainerinnen und Trainern, die sich ehrenamtlich im Trainingskollektiv der KURVE Wustrow engagieren und die Durchführung von Trainings übernehmen. Die Trainer und Trainerinnen arbeiten nach festgelegten inhaltlichen Standards bei anfragenden Institutionen oder Gruppen.
- c.. Aus- und Weiterbildung von TrainerInnen in gewaltfreiem Handeln: Die Kompetenz und Erfahrung im Aktions- und Trainingsbereich wird über Aus- und Weiterbildungsangebote verfügbar gemacht.
- d.. Vorbereitung von Friedensfachkräften für Einsätze im In- und Ausland: Die Kompetenz und Erfahrung sowie der spezifische Ansatz der KURVE Wustrow finden in der Arbeit von Friedensfachkräften in der zivilen Konfliktbearbeitung Eingang.

## 2. Die Arbeitsstelle für Friedensfragen:

Die Arbeitsstelle für Friedensfragen ist zuständig für den fachlichen Erfahrungsaustausch im Bereich gewaltfreier Trainings- und Bildungsarbeit mit dem politischen Schwerpunkt "Krieg und Frieden" und einer antimilitaristischen Perspektive. Dies geschieht in zwei Richtungen:

- a.. Kooperation mit Partnern vor allem in Krisengebieten, die interessiert sind, Trainingsstrukturen für Maßnahmen zu gewaltfreier Konfliktbearbeitung und gewaltfreier Aktion aufzubauen (Projektbereich),
- b.. Zusammenarbeit mit Partnern im Inland, die politisch mit Methoden gewaltfreier Aktion gegen Krieg und Militarismus aktiv sind (Aktionsbereich). Dabei ist ein Ziel die Verknüpfung von Auslandsprojekten und Inlandsaktionen. Die Erfahrungen der KURVE Wustrow aus der Bildungsarbeit im Inland bilden als inhaltlicher Schwerpunkt die Grundlage für ihre Auslandsprojekte.

Länderschwerpunkte werden angestrebt, soweit sie die Kenntnisse und Erfahrungen in einzelnen Konfliktregionen effektiver bündeln und reflektieren helfen und dadurch besser in inländischen Diskussionszusammenhängen

verankert werden können. Der Transfer von Erfahrungen aus unserer Projektarbeit muss auch zwischen den Konfliktregionen (Süd-Nord und Süd-Süd) gewährleistet werden.

Die Verankerung in der gewaltfreien Bewegung und die fachliche Ausrichtung der Arbeit der KURVE Wustrow verleihen der Arbeitsstelle für Friedensfragen die Möglichkeit, sich mit gesellschaftlich innovativen Modellprojekten (in der Vergangenheit z.B. Gorleben International Peace Team, Konzept für eine Referendumsbeobachtung in der Westsahara) auf konstruktive Weise auf die Diskussion um Konfliktbearbeitung einzuwirken.

### **3. Das Referat für Freiwilligendienste:**

Grenzüberschreitender Freiwilligendienst der KURVE Wustrow ist:

- a.. Bildungs- und Begegnungsarbeit
- b.. Beitrag zum Aufbau von zivilgesellschaftlichem Engagement
- c.. Möglichkeit, neue Zielgruppen (vor allem junge Menschen) zu erreichen
- d.. Grundlage für Einflußnahme auf die öffentliche Diskussion um die zukünftige Rolle von Zwangsdiensten (Wehrpflicht, Zivildienst) und Freiwilligendienst in der Gesellschaft
- e.. Möglichkeit zur internationalen Vernetzung und zum Erfahrungsaustausch zwischen bewegungsnahen Projekten und Initiativen
- f.. Möglichkeit, engagierte junge Menschen in Bewegungen und die Arbeit der KURVE Wustrow einzubinden

Die KURVE Wustrow versteht das soziale, politische, pädagogische oder kulturelle Engagement von Freiwilligen als einen Beitrag zu einer friedfertigeren und gerechteren Welt, zur Verständigung zwischen den Kulturen und zur Stärkung der Zivilgesellschaft. Der Freiwilligendienst ist als Lerndienst konzipiert. Die Freiwilligen lernen während ihres Aufenthaltes ein anderes Land, eine andere Kultur und andere Lebensweisen kennen. Sie sammeln Erfahrungen, die sie später in ihr weiteres gesellschaftlichem Engagement einbringen können. Gleichzeitig sind Freiwillige "VermittlerInnen" ihrer eigenen Kultur und Lebensweise; durch ihr Engagement, ihre Fähigkeiten und Ideen unterstützen sie die Arbeit des Aufnahmeprojektes.

Die Bildungsarbeit im Bereich Freiwilligendienst hat zum Ziel, Freiwillige bei ihren Lernerfahrungen und ihrem gesellschaftlichen Engagement zu unterstützen.

Besonders sollen sie - ausgehend von konkreten Erfahrungen - in ihrer Konflikt- und interkulturellen Handlungsfähigkeit gestärkt werden. Ansatz- und Zielpunkt ist dabei sowohl ihr Handeln im Alltag und bei ihrer Arbeit als Freiwillige als auch ihr gesellschaftlich-politisches Handeln. In diesem Kontext sollen Seminare mit Freiwilligen auch die Einbindung der KURVE Wustrow in eine Bewegung und deren Idee von gewaltfreiem Handeln widerspiegeln sowie den Freiwilligen weiterführende Perspektiven für ein zivilgesellschaftliches Engagement innerhalb und außerhalb der KURVE Wustrow aufzeigen.

Geographische Schwerpunkte für grenzüberschreitende Freiwilligenvermittlung sowie für die Durchführung geeigneter Begleitmaßnahmen dienen der Entwicklung langfristiger Partnerschaften, der Schärfung des Profils als Entsendeorganisation und Anbieter von Bildungsmaßnahmen sowie der besseren Anbindung von Menschen, die über Freiwilligendienste erste Erfahrungen mit gewaltfreiem Handeln gemacht haben.

Neben ihrer Arbeit als Entsende- und Aufnahmeorganisation ist die KURVE Wustrow auch koordinierende Organisation, die Einsatzprojekte in Deutschland bei der Aufnahme von Freiwilligen unterstützt. Bei Projektwahl und Projektentwicklung wird auf Einsatzprojekte aus den Bereichen Ökologie, Frieden, Antirassismus, Frauen und Menschenrechte besonderen Wert gelegt. Dazu kommen andere geeignete Projekte aus dem sozialen Bereich. Die lokale Verankerung von Freiwilligendienst in den Landkreisen Lüchow-Dannenberg, Uelzen und der Altmark wird angestrebt. Sowohl mit lokalen als auch internationalen Partnern werden langfristige Bindungen aufgebaut.